

Schorndorf. Das Laufen über das Baumgut des Heinrich Holz, Zeugwebers hier von der neuen Göppinger Straße auf den Segnaueweg ist bei Strafe verboten. Stadtschultheißenamt. Fritz.

Der Unterzeichnete empfiehlt sein großes Lager in Seide- & Filzhüten neuester Façon und sieht geneigter Abnahme bestens entgegen. Ebenso wird jeder alte Filz- & Seidenhut schön und billig hergerichtet von N. Richter, Hutmacher. Galbstonellhemden für Herren und Knaben hat zu verkaufen. Der Obige.

Schorndorf. Mein Lager in nur neuen Bettfedern und fertigen Betten bringt unter Garantie reeller Bedienung in empfehlende Erinnerung. Heinrich Holz am obern Marktplat.

Fasbhäuten in jeder Größe, ver-schleißbare und gewöhnliche, unter Garantie, sowie Spun-den, Zapfen, Fas-büchsen u. s. w. em-pfehle auch für Wic-berverkäufer billigt. Fr. Lenz, Dreher, Vorstadt.

Stutt. Gewerbeausstellungslöße, Ulmer Münzverbauuloose bei Paul Rohler.



1. gegen Magenleiden, Magenschwäche, Magenkrampf, Magenverschleimung, Kolik, Diarrhöe, Verstopfung, Schwindel, Kopfschmerz u. c. 2. gegen Husten, Catarrh, Catarrhalsieber, Brustverschleimung u. c. 3. gegen Gicht, Rheumatismus, Steifigkeit der Gelenke u. c.; altbewährte, tausendfach erprobte Hausmittel, (die in keiner Familie fehlen sollten,) von denen man viele mit geringen Kosten selbst bereiten kann, theile ich Allen, welche eine Freimarke zur Rückantwort ein senden, kostenfrei mit. B. Weder, Seesen-Str. 11 in Göttingen.

Von der Juri der Allgemeinen deutschen Patent- und Muster-schutz-Ausstellung zu Frankfurt a/Main ist dem Albert Grossmann in Schorndorf die bronzene Medaille zuerkannt worden.

Tages-Begebenheiten. Stuttgart, 21. Sept. Die Hieherkunft des Kaisers soll definitiv am Dienstag erfolgen. Am Mittwoch wird der Kaiser das Volksfest und die Ausstellung besuchen und dann wieder nach Baden-Baden zurückkehren.

Se. Maj. der König hat den durch einen Bergsturz Verunglückten in Elm eine Unterstüzung von 500 Fr. überwiesen. Heilbronn, 21. Sept. Der hiesige Weingärtnerverein

Viele hundert Mark jährlich ersparen größere Haushaltungen, Hotels, Cafés, Speereiwarenhändler u. a. indem dieselben ihren Bedarf an Caffee u. Thee direkt von unseren Lagerhäusern zu Rotterdam in der Original-Verpackung zu unseren folgenden Engros-Preisen beziehen.

- 10 Pfund Afric. Perl Mocca M. 7.50
10 " bester Maracaibo " 8.75
10 " P. Guatemala " 9.25
10 " vorzügl. Perl Santos " 10.-
10 " feinsten Plant. Ceylon " 10.75
10 " hochfeinsten Java " 12.-
10 " echt Arabischer Mocca " 13.-
4 " vorzügl. Congo Thee " 6.50
4 " feiner Souchong Thee " 8.-
4 " feinsten Imperial Thee " 9.50
4 " hochfeinsten Mandarin Becco Thee " 12.-
4 " beste Dual. rein entöl-tes Cacaopulver " 9.-
Beste holl. Bauernbutter, 25 Pfd. Kübel " 22.-

Aufträge von 20 Mark und darüber werden franco und zollfrei nach ganz Deutschland versandt. (Deutsche Banknoten und Briefmarken in Zahlung genommen.) Alle unsere Produkte sind an Ort und Stelle von unseren eigenen Faktoreien ausgewählt und wird für vollständige Reinheit und richtiges Gewicht die gewissenhafteste Garantie geleistet.

Bernhardt Wijprecht & Cie. Rotterdam, Wijnstraat 98 & 100.

Ziehung am 17. & 18. Okt. Große Lotterie der W. Landesgewerbe-Ausstellung. 3000 hervorragende Gewinne im Gesamtwerth von M. 150,000. Hauptgewinne im Werthe von M. 12000, 6000, 4000, 3000 u. c. (Kein Gewinn unter M. 10.- reellen Werth. Lose à 1 M. - für Wiederverkäufer mit entsprechendem Rabatt - versendet gegen Baar die Generalagentur: Eberhard Fezer, Stuttgart.

Ein 5 bis 6 Eimer haltendes Faß hat im Auftrag zu verkaufen Küfer Hub.

Bach- & Tag Brügel.

wird die mit der Landes-Gewerbe-Ausstellung in Stuttgart verbundene Traubenausstellung, welche am 23. ds. eröffnet wird, mit einem Riesentrauben bescheiden. Derselbe ist in den Reichs-farben aus prächtigen schwarzen, weißen und rothen Trauben, welche die einzelnen Mitglieder stieferten, zusammengelegt, hat ein Gewicht von ungefähr zwei Ztr. und geht Donnerstag früh per Eisenbahn nach Stuttgart ab. Eine weitere sehr schöne Sammlung von 42 bis. Sorten wird Herr Km. Fr. Ströbel hier zur Ausstellung bringen. Auch haben bereits mehrere andere Wein-gärtner und Weinbergbesitzer privatim die Ausstellung mit ganz-en Stöcken beschiedt, an denen prächtige und mitunter sehr zahlreiche Trauben hängen.

Einen bereits neuen Kochofen, von außen heizbar, hat zu verkaufen Schlinger z. Bären.

Unter Urbach. Eine große, noch wenig gebrauchte Stände mit Senfboden und Dedel ver-kauft billig Wacker im Löwen.

Schlöthen. 700 Mark hat gegen gefällige Sicherheit sogleich oder bis Martini zum Ausleihen. Johannes Anwärter, D. S. Haubersbronn.

Eine Herbststunde hat zu verkaufen Friedrich Feher. Blüderhausen.

Ein noch guterhaltenes stärkeres Handwägle hat zu verkaufen Chr. Weisser.

Für eine Familie von 4 Personen wird eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zugehör gesucht, welche in Nähe bezogen werden könnte. Je nachdem würde auch ein kleineres Haus oder ein Antheil gekauft. Näheres bei der Redaktion d. Bl.

Nach Hilfe suchend. durchsicht mancher Kreuze die Be-ziehungen, sich fragend, welcher der vielen Seelmittel Frauenen kann man ver-trauen? Diese oder jene Angabe im-portirt durch ihre Größe; er wählt und wohl in den meisten Fällen das -richtigste! Wer solche Enttäuschungen vermeiden und sein Geld nicht unnütz ausgeben will, dem rathen wir, sich von Richter's Verlags-Anstalt in Leip-zig die Broschüre "Gratis-Ausgang" kommen zu lassen, denn in diesem Schriftchen werden die bewährtesten Seelmittel ausführlich und sachgemäß beschrieben, so daß jeder Kranke in oder Nähe prüfen und das Beste für sich auswählen kann. Die obige, be-reits in 450. Auflage erschienene Broschüre wird gratis und franco versandt, es entfallen also dem Besteller keine Kosten, als 6 Wg. für seine Postkarte.

Dem Fräulein P. M. in G. am 25. d. Mts. zu ihrem 21. Wiegenfeste ein dreifach dommerndes Hoch!

Gottesdienste am 15. Sonnt. n. Trin. (25. Sept.) 1881. Vorm. 9 Uhr Predigt Herr Helfer Hoffmann. Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Söhne) Herr Helfer Hoffmann.

Schorndorfer Anzeiger.

Ersteht Dienstag, Donnerstag und Samstag. Abonnementpreis: vierteljährl. 86 S., durch die Post bezogen im Oberamts-bezirk vierteljährl. 1 M. 15 S. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf. Trägerlohn vierteljährl. 9 S. Insertionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

Nr. 114. Dienstag den 27. September 1881.

Einladung zum Abonnement. Für das IV. Quartal 1881 können auf den Schorndorfer Anzeiger sowohl bei den R. Postämtern, wie auch bei den Landpostboten Bestellungen gemacht werden. Der Erlaßpreis der durch die Post zu beziehenden Exemplare beträgt vierteljährlich 1 M. 15 S. Außerhalb des Oberamtsbezirks vierteljährlich 1 M. 35 S. Die Redaction.

Revier Adelsberg. Der Sauerlohn-Altford Freitag den 30. d. M. Vorm. 10 Uhr im Röhle in Adelsberg statt. Schorndorf. Die Urliste für die Auswahl der Schöf-fen und Geschworenen ist eine Woche lang auf dem Rathhause zu Jedermanns Einsicht

aufgelegt und sind innerhalb der einwöchi-gen Frist Einsprachen gegen die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Liste schriftlich oder mündlich vorzubringen. Den 26. September 1881. Stadtschultheiß Fritz. Schorndorf. In Betreff der Auflegung der Wähler-liste für die Wahl eines Reichstags-Abge-ordneten wird sich auf das am Rathhause angeheftete gedruckte Plakat vom 26. Sept.

h. J. berufen, wonach die Wählerliste vom 27. Sept. 1881/ an 8 Tage lang auf dem Rathhause zu Jedermanns Einsicht öffent-lich aufgelegt ist, etwaige Einsprachen da-gegen innerhalb dieser Frist bei dem Stadt-warden vorzubringen und nur Diejenigen zur Theilnahme an der Wahl berechtigt, welche in die Liste aufgenommen sind. Schorndorf, 27. Sept. 1881/ Stadtschultheißenamt. Fritz.

Bekanntmachungen. Schorndorf. Revisions- und Abhörsporeten.

Die Schultheißenämter werden angewiesen, bis 1. Oktober d. J. die nachstehend bemerkten Sporetelbeträge für die Revision und Abhör der pro 1879/80 verfallenen Rechnungen als portopflichtige D. S. anher einzusenden. Die Quittungen werden mit Den 23. Sept. 1881.

Table with 4 columns: Name, Amount, Name, Amount. Includes entries for Adelsberg, Hebsack, Egenlohe, Hohengrehren, Hohlswarth, Wiedelsbach, Oberberken, Oberurbach, Rohrbronn, Schlöthen, Schnaitz, Schornbach, Steinenberg, Thomashardt, Unterurbach, Vorderweißbuch, Weiler, Winterbach.

Wahl eines Abgeordneten zum deutschen Reichstag. Dieselbe findet am Donnerstag den 27. Oktober d. J. von Vormittags 10 Uhr bis Abends 6 Uhr statt.

Zum Wahlkommissär für den X. Wahlkreis (Oberamtsbezirke Gmünd, Göppingen, Schorndorf, Welzheim) ist Herr Ober-amtmann, Regierungsrath Holland in Gmünd bestellt. Die Wahlbezirke sind in der nachstehenden Weise abgegrenzt und zu Wahlvorstehern und Stellvertretern der Letzteren, sowie zu den Wahllokalen die folgenden Personen und Orte bestimmt worden.

- Die Ortsvorsteher haben: 1) Den Tag, die Stunde des Beginns und des Schlußes der Wahl nebst der nachstehenden Bekanntmachung soweit solche auf die einzelnen Wahlbezirke sich bezieht, also Name des Wahlvorstehers und seines Stellvertreters, Ort und Lokal der Vornahme der Wahl, Abgrenzung des Wahlbezirks in sännmtlichen zum Wahlbezirk gehörigen Gemeinden und Theilgemeinden mindestens 8 Tage vor dem 27. Oktober d. J. zu verkündigen. 2) am Donnerstag den 6. Oktober d. J. die zweite Beurkundung in den Wählerlisten vorzunehmen; (daß die vorstehende Wählerliste nach vorgängiger ortsüblicher Bekanntmachung vom Dienstag den 27. September 1881 bis Mittwoch den 5. Oktober 1881 je einschließlic auf dem Rathhause dahier zur allgemeinen Einsicht ausgelegen habe u. c.); 3) soweit die örtlichen Bekanntmachungen mittelst öffentlichen Blättern geschehen, einen Abdruck zu den Wahlakten zu legen; 4) die Wahlvorsteher und Stellvertreter, soweit sie nicht bereits für den öffentlichen Dienst verpflichtet sind, auf die gewissen-haft Erfüllung ihrer Pflichten mittelst Abnahme eines Handgelübdes an Eidesstatt zu verpflichten; 5) Veränderungen in der Person der Wahlvorsteher und Stellvertreter (z. B. durch Krankheit, Tod u. c.) sofort dem Oberamt anzuzeigen. Schorndorf, den 26. September 1881. R. Oberamt. Baun.

Nro.	Wahl-Bezirk.	Wahl-Vorsteher.	Stell-Vertreter.	Wahl-Ort.	Wahl-Lokal.
66	Schorndorf I. Bezirk, diesseits der Eisenbahn.	Stadtschultheiß Frit.	Gemeinderath Albinger.	Schorndorf.	Rathszimmer.
67	Schorndorf, II. Bezirk, jenseits der Eisenbahn.	Franz Knapp, Defonom.	Kaufmann G. Veil in der Vorstadt.	Schorndorf.	Parterre-Lokal des Schulhauses beim Bahnhof.
68	Abelberg mit Nassach.	Kaufmann Stumpp.	Gemeinderath Geiger.	Abelberg.	Rathszimmer.
69	Nichelberg.	Schultheiß Stumpp.	Gemeindepfleger Dilger.	Nichelberg.	dto.
70	Asperglen, Krehwinkel und Necklinsberg.	Gemeinderath Schwarz.	Anwalt Kleinfnecht.	Asperglen.	dto.
71	Waiered und Unterhütt.	Gemeinderath Held.	Gemeindepfleger Ziecker.	Waiered.	dto.
72	Baltmannsweiler.	Christoph Heß, Gemeindepfleger.	Friedrich Klein, Gemeinderath.	Baltmannsweiler.	dto.
73	Beutelsbach.	Schultheiß Schlör.	Wilhelm Heubach, Gemeinderath.	Beutelsbach.	dto.
74	Bühlbronn.	Heinrich Schwarz, Gemeindepfleger.	Friedrich Obermaier, Gemeinderath.	Bühlbronn.	dto.
75	Gerabstetten.	Schultheiß Schlo.	Gottfried Palmer, Gemeinderath.	Gerabstetten.	dto.
76	Grumbach.	Schultheiß Weegmann.	Gemeinderath Hottmann.	Grumbach.	dto.
77	Hauersbronn.	Schultheiß Kolb.	Gemeinderath Benz.	Hauersbronn.	dto.
78	Heßlach.	Gemeinderath Jakob Frit.	Gemeinderath Reinger.	Heßlach.	dto.
79	Hegenlohe.	Gottlieb Berger, Gemeindepfleger.	Ludwig Aschbacher, Hirschwirth.	Hegenlohe.	dto.
80	Hohengehren.	Stiftungspfleger Wolf.	Gemeinderath Koch.	Hohengehren.	dto.
81	Höhlinswarth.	Schultheiß Hellerich.	Gemeindepfleger Frit.	Höhlinswarth.	dto.
82	Niedelsbach.	Schultheiß Bühner.	Christoph Knäub, Gemeindepfleger.	Niedelsbach.	dto.
83	Ober- und Unter-Berken.	Gemeinderath Fröscher.	Gemeinderath Sing.	Oberberken.	dto.
84	Oberurbach.	Schultheiß Krieger.	Johannes Eisenmann, Gemeinderath.	Oberurbach.	dto.
85	Rohrbronn.	Gemeinderath Kumpf.	Gemeinderath Stadelmann.	Rohrbronn.	dto.
86	Schlichten.	Gemeindepfleger Aumärter.	Gemeinderath Johs. Aumärter.	Schlichten.	dto.
87	Schnaitz und Baach.	Gemeinderath Ripple.	Gemeinderath Häfner.	Schnaitz.	dto.
88	Schorndorf mit Mannshaupten und Kottweil.	Orts-Gemeindepfleger August Sautter.	Gesamt-Gemeindepfleger Johs. Sautter.	Schorndorf.	dto.
89	Steinberg mit Steinbrud.	Schultheiß Schömig.	Gemeinderath Benseler.	Steinberg.	dto.
90	Thomashardt.	Daniel Schanbacher, Gemeinderath.	D. Leuz, Gemeinderath.	Thomashardt.	dto.
91	Unterurbach.	Gemeindepfleger Schwäble.	Gemeinderath Schabel.	Unterurbach.	dto.
92	Vorderweißbuch, Birkenweißbuch und Streich.	Anwalt Schmid.	Gemeindepfleger Jeutter.	Vorderweißbuch.	dto.
93	Weiler.	Gemeindepfleger Müller.	Gemeinderath Gottlieb Kolb.	Weiler.	dto.
94	Winterbach und Manolzweiler.	Schultheiß Kern.	Gemeinderath Hoß.	Winterbach.	dto.

Schorndorf.
Steuer-Eintrag betreffend.
 Dienstag den 27. ds. Mts. wird auf dem Rathhaus der 1/2-jährige verfallene Stadt- und Amtschaden, Wohn- und Bürgersteuer eingezogen von der **Stadtpflege.**
 Demerkt wird, daß diejenigen, welche noch Quartierbillet haben, solche zur Abrechnung vorzulegen haben.
5000 Mark
 hat bis 1. Dezember d. J. gegen doppelte Sicherheit auszuliefern die Oberamtsparfasse.
Widmann.

Schorndorf.
 Ich offerire verschiedene Sorten reifes, **feinstes Caselobst,** sorgfältig gebrochen, in jedem beliebigen Quantum, dergleichen eine größere Partie Risten, Körbe von 1/2, Simri bis 4 Simri haltend.
Straub, Bäckerstr.

Schorndorf.
 Der Unterzeichnete empfiehlt sich zum Anfertigen von neuen **Grabsteinen.** Reparaturen werden schnell und pünktlich besorgt, auch stehen fertige Steine zur Einsicht bereit.
 Gute und billige Bedienung wird zugesichert.
 Achtungsvoll
Adolph Brugger, Steinmetz.
 Fässer im Gehalt von 250 bis 500 Liter, hat im Auftrag billig zu verkaufen
G. Maurer, Nagelschmid.



A. Stubenvoll,
Feuerwerker
 empfiehlt jeder Art **Feuerwerk.**
 Wiederverkäufern bewillige entsprechenden Rabatt.

Flaschenbier-Empfehlung,

Galler Lagerbier pr. 1/2 Fl. 25 S., pr. 1/2 Fl. 13 S.
 Weizensteiner " " " 20 S., " " " 11 S.
 empfehle höflich **Chr. Moser & Hirsch.**

Schorndorf.
Dankagung.
 Für die vielen Beweise aufrichtigster Theilnahme während der Krankheit unserer lieben, unvergesslichen Mutter, für die zahlreiche Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte, sagen wir auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank.
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Chr. Hub, Küfermeister.

Schorndorf.
Leere Petroleumfässer
 lauft stets zu den höchsten Preisen
Carl Fried. Maier a/Thor.

Annonce.
 Derjenige Arbeiter, welcher im März dieses Jahres in einem Stuttgarter Leihgeschäft eine alterthümliche Remontoiruhr (Messingfarbe) um den Preis von 6 Mark erstand, wird freundlichst gebeten, seine Adresse der Expedition des „Schorndorfer Anzeigers“ gegen gute Belohnung anzugeben.

Ein fleißiger Tagelöhner,
 findet gegen guten Lohn, dauernde Beschäftigung bei **Bauunternehmer Maier.**

Schnaitz.
 Der Unterzeichnete empfiehlt sich zum Anfertigen von neuen **Grabsteinen.** Reparaturen werden schnell und pünktlich besorgt, auch stehen fertige Steine zur Einsicht bereit.
 Gute und billige Bedienung wird zugesichert.
 Achtungsvoll
Adolph Brugger, Steinmetz.

Schorndorf.
 Ich offerire verschiedene Sorten reifes, **feinstes Caselobst,** sorgfältig gebrochen, in jedem beliebigen Quantum, dergleichen eine größere Partie Risten, Körbe von 1/2, Simri bis 4 Simri haltend.
Straub, Bäckerstr.

Winterbach.
 Am nächsten **Freitag den 30. September** halte ich wegen Wegzugs eine **Auktion,** wobei vorkommt:
 Schreimwerk, Feldgeschirr, ein vollständiger Flaschnerhandwerkszeug, darunter 1 Rundmaschine, 1 Sidenmaschine und 1 Wulstmaschine, ferner verschiedene Haushaltungsgegenstände und 1 Handwägele.
 Käufer ladet freundlichst ein
Carl Felger, Flaschner.

Die **Parterre- oder Beletage-Wohnung** in meinem Hause, mit je 5 Zimmern etc., habe ich bis **Martini,** oder später zu vermieten
Stadtbaumeister Maier.

Einladung zum Abonnement.
 Auf das **Evangelische Sonntagsblatt** und auf die **Jugendfreude,** ein Sonntagsblatt für die Kinderwelt, kann bei Unterzeichnetem auf das IV. Quartal abonniert werden. Preis 39 S. Einzelne Nummern 3 S.
G. Mayer, Buchdruckerei-Besitzer.

Eine Wohnung
 von 2 Zimmer, Küche, Keller und entsprechendem Holzplatz vermietet auf **Martini.** Wer? sagt die Redaktion.

Geld-Antrag.
6000 Mark sind auf einen oder 2 Posten gegen doppelte Pfandsicherheit sofort auszuleihen. Näheres bei der Redaktion d. Bl.

Technicum Mittwelds.
 (Sachsen.) — Höhere Fachschule für Maschinen-Ingenieure und Werkmeister. Vorunterricht frei. Aufnahmen: Mitte April u. October.

Wiederverkäufer empfiehlt die **G. Mayer'sche Buchdruckerei.**

Bergmann's
Theerschwefel-Seife
 bedeutend wirksamer als Theerseife, vernichtet sie unbedingt alle Arten Hautunreinigkeiten und erzeugt in kürzester Frist eine reine, blendendweiße Haut. Vorräthig à Stück 50 Pf. bei **Carl Fischer.**

Viele hundert Mark jährlich
 ersparen größere Haushaltungen, Hotels, Cafés, Specereivaarenhändler u. a. in dem dieselben ihren Bedarf an Caffee u. Thee direkt von unseren Lagerhäusern zu Rotterdam in der Original-Verpackung zu unseren folgenden Engros-Preisen beziehen.
 10 Pfund Afric. Perl Mocca A 7.50
 10 " bester Maracaibo " 8.75
 10 " I. Guatemala " 9.25
 10 " vorzügl. Perl Santos " 10.—
 10 " feinsten Plant. Ceylon " 10.75
 10 " hochfeinsten Java " 12.—
 10 " echt Arabischer Mocca " 13.—
 4 " vorzügl. Congo Thee " 6.50
 4 " feiner Soukong Thee " 8.—
 4 " feinsten Imperial Thee " 9.50
 4 " hochfeinsten Mandarin " 12.—
 4 " beste Dual. rein entöltes Cacaopulver " 9.—
 Beste holl. Bournbutter, 25 Pfd. Kübel " 22.—

Aufträge von 20 Mark und darüber werden franco und zollfrei nach ganz Deutschland versandt. (Deutsche Banknoten und Briefmarken in Zahlung genommen.) Alle unsere Produkte sind an Ort und Stelle von unseren eigenen Faktoreien ausgewählt und wird für vollständige Reinheit und richtiges Gewicht die gewissenhafteste Garantie geleistet.

Es ist unser Bestreben unsere Kunden in jeder Hinsicht völlig zufriedenzustellen und bitten wir sich durch einen Probeauftrag zu überzeugen.
Bernhardt Wijprecht & Cie.
 Rotterdam, Wijnstraat 98 & 100.

Bei **Chr. Schimperlen** in Lahr ist erschienen und bei den Buchhändlern, Buchbindern und sonstigen Kalender-Verkäufern zu haben:
Der Vetter vom Rhein
 Kalender für 1882. 4. Jahrgang.
 Preis 30 Pf.

Der Kalender enthält in großer Auswahl Unterhaltendes und Belehrendes und ist mit vielen schönen Bildern geschmückt. Aus dem reichen Inhalt führen wir an: Der Weg zum Wohlstand. — Der Lobtenbaum. — Links und Rechts. — Garbinenpredigt. — Eine Duellgeschichte. — Aus Wald und Feld. — Glück im Alter. — Aus meinen Kriegsjahren. — Weltbegebenheiten u. s. w. — Unter den vielen Bildern zeichnen sich besonders aus: Der Kölner Dom, Kronprinz von Schweden und Prinzessin Viktoria von Baden, General Sutter, Konradin Kreuzer und Präsident Garfield.

Zahlungsbefehle
 für Gemeindegerechte
 sind zu haben in der **G. Mayer'schen Buchdruckerei.**

Kongress des Deutschen Weinbau-Vereins.

De. 18. Sept. Heute früh begab ich die Verhandlungen im 10^{ten} Uhr mit der ersten Kongress-Sitzung in der Turnhalle, die aus prächtigster Dekoration ist. An verschiedenen Punkten befanden sich Ausstellungen von Weinbergspäßen und zwar solchen aus Eisen, von der Firma Fr. G. Mayer geliefert, wie auch solchen von Holz. Unter den letzteren sind einige von Herrn Apotheker Hoser mit Eisenvitriol imprägnirt, die bereits 6 Jahre im Boden waren. Außerdem sieht man in einem Blumentopfe ein hiesiges Gewächs, dessen Unterlage ein aus Sämen gezogener Amerikanerstod bildet.

In der stark besuchten Halle befanden sich etwa 250 Personen, darunter Herr Präsident von Werner von der Centralstelle. Das spätere Eintreffen des Stuttgarter Zuges verzögerte die Eröffnung des Kongresses um eine gute Stunde. Die Eröffnung vollzog Herr Oberbürgermeister Wüst.

Hierauf konstituirte sich das Bureau aus den Herren Dr. A. Buhl-Deidesheim (I. Präsident), Dr. Freiherr Dacl v. Roeth-Sörgenloch bei Mainz (II. Präsident), C. Sartorius-Mußbach bei Neustadt a. S. und Landwirtschafts-Inspektor Leemann-Hilbronn. Nun erfolgte der Uebergang zur Tagesordnung, die aus 14 Punkten besteht, von denen im Laufe des gestrigen Tags nur die ersten beiden erledigt wurden. Die Verhandlungsgegenstände zerfallen in fünf Hauptabtheilungen, deren erste die Kultur der Rebe betrifft. Zu dieser Abtheilung sprach als erster Referent Herr Dr. Herm. Müller-Thurgau über I. Bedeutung und Thätigkeit des Rebensäfte. Neben illustrierte seinen hochinteressanten Vortrag durch klare Zeichnungen und wohlverständliche Experimente an Weinlaub und bewies damit, daß der in Trauben aufgekapselte Zucker in den Blättern hergestellt wird und zwar durch die sog. Blattgrünfäule. Seine Versuche haben ergeben, daß Trauben im Dunkel (in Kästen eingeschlossen) ebenso vollkommen (war, etwas langsamer) als im freien Lichte reifen, wenn nur die an den Trauben befindlichen Blätter dem Lichte ausgesetzt bleiben. Der Zuckerstoff im Blatte tritt zuerst als Stärke auf und verwandelt sich nach und nach in Zucker, den der Stiel des Blattes der Traube übermitteln. Den Nachweis über die Richtigkeit des Gesagten liefert Referent durch Färbung eines frischen Blattes mit Spiritus, welcher letztere die grüne Farbe vollkommen auszieht. Die Behandlung eines so präparirten Blattes mit Jod-löst nun die Stärke erkennen, von der etwa 2% vorhanden sind. Gleich viel beträgt der Vorrath an Zuckerstoff im Blatte. Stirbt letzteres aber langsam im Dunkel ab, was nach 9 Tagen geschehen sein wird, so ist weder von einem Vorrath an Stärke noch an Zucker etwas zu bemerken: das Blatt hat während der Zeit des Absterbens seine Vorräthe aufgebraucht. Bekannt ist, daß das Blatt am Tage durch Aufnahme von Kohlensäure arbeitet und zwar bei hellem Wetter am meisten. Ob Kohlensäure auch durch Dünger hergestellt wird, ist eine Frage, die weiterer Forschung bedürftig. Eine wichtige Frage ist ferner die: wann fängt das junge Blatt an, mehr Stärke herzustellen als es zu seinem Wachsthum selbst verbraucht? Hierauf geht hervor, weshalb junge Blätter zu den Schmarotchern der Pflanzen gezählt werden. Das gleiche gilt von solchen Blättern, welche nicht gut beleuchtet sind. Nach einer Bemerkung des Präsidenten Dr. Buhl, laut welcher die Disposition hierüber auf Punkt 4 der Tagesordnung („Ueber das Reife der Trauben und die Laubarbeiten“, Referent ebenfalls Dr. Müller-Thurgau) verschoben wurde, gieng man zur Frage über: II. Welche Vorsichtsmaßregeln wendet man an, um in den Frostzeiten ausgefesselten Lagen die schädlichen Wirkungen derselben möglichst abzuhalten und zwar A: hinsichtlich der Traubensorten? B: von den beiden Referenten war nur Herr Prof. Dr. D. Fraas-Stuttgart erschienen, während Herr Ob. Oberlin-Weihenheim i. S. einen sehr ausführlichen Aufsatz eingesandt hatte, welcher Seitens des Präsidenten zur Verlesung kam. Referent gibt darin eine Klassifikation von Traubensorten nach ihrer Widerstandsfähigkeit gegen Frost an und kommt zu dem Schlusse, daß ansonst alten europäischen kultivirten Reben durch Schneiden zc. verwehrt und daher den Angriffen des Frostes und der Schmarotzer mehr unterworfen seien, als wilde Reben, die erwiesenermaßen eine Temperatur ertragen hätten, welcher die kultivirten zum Opfer gefallen wären. Demgegenüber erklärt Prof. Dr. D. Fraas-Stuttgart, daß mehr an die nichtwinterbergigen Gärten wendend, die älteste Rebe, der Riesling, hier anerkannt als die widerstandsfähigste aus dem harten Winter 1879/80 hervorgegangen sei und daß diese, schon zweitausend Jahre im europäischen Boden befindliche Rebe sich auch — meistens in Gärten der Wilhelma bei

Stuttgart — widerstandsfähig gegen die Nebelsau bewährt habe, indem dort die Wurzeln von im Jahre 1862 direkt aus Amerika bezogenen Sorten mit Lauben bedeckt waren, während eine dazwischen befindliche Rieslingwurzel von Ungarischer Herkunft blieb. Referent zählt zu dem in unserem Klima widerstandsfähigen Sorten neben dem Riesling noch den alten deutschen Gutedel. Widerstandsfähig sind dagegen der weiche Trollinger (der Stolz der Stuttgarter Weingärtner, der seit 1874 keinen geneßbaren Wein mehr geliefert habe) und der Portugieser, welche beide im vorigen Jahrhundert hier eingeführt sind und zwar zuerst in den Bilsinger Gärten bei Mühlbrunn. Diese aus dem Süden stammenden Sorten haben zwar in diesen Jahren guten Ertrag gehabt, aber wenn ein harter Winter über sie kommt, verlassen sie uns. Der Urban wird von manchen Seiten als widerstandsfähig nicht anerkannt. Fortsetzung folgt.

Tages-Begebenheiten.

Schorndorf, 26. Sept. Den größten Theil des morgigen Tages bleibt die Landesgewerbe-Ausstellung wegen Besuchs des deutschen Kaisers geschlossen.

Ueber die Entdeckung der kürzlich in Stuttgart und Umgebung verübten Steuerdefraudationen, die einen geradezu ungeheuren Umfang angenommen haben sollen, vernehmen wir aus guter Quelle Folgendes: Ein hiesiges Dienstmädchen war seitens ihrer Herrschaft beauftragt worden, zehn Flaschen Wein aus einer Weinhandlung zu holen und dieselbe hatte das Mißgeschick, die Flaschen zu zerbrechen. Unter den ihrem Zammern zugehörigen Personen befand sich auch ein Steueroffiziant, der das Dienstmädchen über ihren Auftrag ausforschen wußte. Die seitens desselben angestellten Forschungen führten zur Entdeckung einer Anzahl Gehäusbücher des Weinhändlers und gaben den Steuerbehörden vollen Anlaß, ihre Thätigkeit zu entfalten. Die bei einer Menge von Weinhändlern und Käufern mit aller Strenge durchgeführten Untersuchungen ergaben denn auch so bedeutende Resultate, daß sogar von auswärtigen verschiedenen Bezirken vor die Steuerbehörde geladen wurden. Ueber die Höhe der verübten Defraudationen zirkuliren Gerüchte, die, wenn wahr, dem Steuerbeutel eine ganz erkleckliche Summe zuführen dürften. Bei einem hiesigen namhaften Hotelbesitzer soll sie sich auf nahezu 30,000 M. belaufen.

Crailsheim, 22. Sept. Heute Abend vor 8 Uhr ereignete sich auf der Station Maulach, Bahnhöhe Crailsheim, ein trauriger Unglücksfall; bei Abgang des Zuges wollte der Spiermeister Einsidel von hier trotz der Warnungsrufe vom Zugpersonal noch schnell in den Wagen springen, stieß aus und fiel glücklich unter die Räder, daß er mitten entzwei gefahren wurde und auf der Stelle todt war. Der Verunglückte, welcher als braver fleißiger Mann bekannt ist, hinterläßt eine Wittwe mit mehreren Kindern.

Mühlbrunn, 23. Sept. Ein erschütternder Selbstmordfall, der hiesigen hier vorkam, macht viel von sich reden. Der 12jährige S. B., ein begabter Schüler, erhängte sich im Gegenwart eines 6jährigen Bruders im nahen Wald, man vermutet aus Einwech nach seiner von einem Vierteljahr verstorbenen Mutter. Der auf einer Reise abwesende Vater würde telegraphisch herbeigerufen.

Worm. oberen Bühlerthal, 22. Sept. In Heilberg. Ob. Bühlerthal, hat sich eine mysteriöse Geschichte ereignet. Als ein Chemann nach mehrtägiger Abwesenheit nach Hause zurückkehrte, fand er seine Ehefrau todt im Kasten des sog. deutschen Ofens. Die sofort eingeleitete Untersuchung dürfte wohl Licht über den schaurigen Fall verbreiten.

Worzhelm, 21. Sept. Einem hiesigen Fabrikanten wurden Goldwaagen im Betrage von 6000 M. entwendet. Wer über den Verbleib der Waaren Auskunft geben kann, erhält nach einer Befragung der Staatsanwaltschaft 500 M. Belohnung.

Aus der Provinz Sachsen, 19. Sept. In Mäben-dorf bei Suhl ist gestern ein entsetzliches Unglück geschehen. In dem niedrigen Saale des Gasthofs war Tanz, ein Burche rief den Kronleuchter herunter und das Steinöl entzündete sich. In größter Angst drängte alles nach der 15stufigen Treppe, das Geländer brach und in dichtem Knäuel stürzten sie Massen über einander weg. Nicht weniger als acht Bechler, ein Mann, ein Knabe und sechs Mädchen wurden, aus dem Wirrwarr hervorgezogen, die Zahl der Verlegungen ist gleichfalls bedeutend.

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger.

Ersteht Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Abonnementspreis: vierteljährlich 36 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M. 15 S.
Trägerlohn vierteljährlich 9 S.
Insertionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

N^o 115. Donnerstag den 29. September 1881.

Einladung zum Abonnement.
Für das IV. Quartal 1881 können auf den **Schorndorfer Anzeiger** sowohl bei den R. Postämtern, wie auch bei den Landpostboten Bestellungen gemacht werden. Der Erlaßpreis der durch die Post zu beziehenden Exemplare beträgt vierteljährlich 1 M. 15 S. Außerhalb des Oberamtsbezirks vierteljährlich 1 M. 35 S. Die Redaction.

R. Amtsgericht Schorndorf.
Aufgebot.
Das von der Verwaltung der hiesigen Sparkasse der früheren Pflanzgesellschaft der **Christine Benzenhöfer** in Schornbach über verschiedene Einlagen in die Sparkasse im Gesamtbetrage von 411 M. 68 S. ausgestellte Sparkassenheft ist verloren gegangen und es hat nun die Gläubigerin den Antrag gestellt, die verlorene Urkunde für kraftlos zu erklären. Demgemäß wird nun der unbekannt Inhaber derselben aufgefordert, solche an dem Aufgebotstermine am **21. April 1882** vorzulegen und seine Rechte an solche geltend zu machen, widrigenfalls das bezeichnete Sparkassenheft an dem Termin für kraftlos erklärt werden würde.
Den 22. September 1881.

Schorndorf.
Erledigte Straßenwärter-Stelle.

Für den ersten Distrikt der neuen Schlichter Straße, welcher von dem nun verstorbenen Thomas Härtel versehen wurde, ist ein neuer Straßenwärter aufzustellen.
Liebhaber um diese Stelle wollen sich nächsten **Samstag den 1. Oktober** Vormittags 11 Uhr bei der unterzeichneten Stelle persönlich melden.
Den 27. Sept. 1881.
Oberamtspflege.
Frasch.

5000 Mark
hat bis 1. Dezember d. J. gegen doppelte Sicherheit auszuliehen die Oberamts-Sparkasse.
Widmann.

Schorndorf.
300 bis 500 Mark hat auszuliehen Deutscher Schulfond,
Beil.

Schorndorf.
Rothgerber **Ziegler** beabsichtigt einige Wagen **Ungerentwürfen** von dem Platz aus Centnerweise zu verkaufen mit dem Bemerkten, daß solche auch theilweise nach Belieben der Käufer abgegeben und die Blätter zu sofortiger Verfügung überlassen würden. Die Absicht ist günstig an der alten Schlichter Straße in der Nähe der Stadt.

Volks-Verein.
Donnerstag Abend 8 Uhr bei **Ficker.**
Schorndorf.
Weinberg feil mit Ertrag.

Wer bis Beginn der Weinlese für den Weinberg in der Grafenhalde, ca. 43 Ar, bisher Chr. Mühle, ein annehmbares Offert macht, um ihn zu bekommen, gegen baar oder 1/3 — 1/2 baar, Rest auf Ziel, wende sich gefällig an

F. Veil, z. Brünnele.
Im Fall ist Schütze **Walter & Frau Rike Rayhle** bereit, den Weinberg zu zeigen.
Der Vorplatz mit Häuschen paßt sehr für einen Käufer der Herbstfeier halten will. 12

Schnaitz.
Der Unterzeichnete empfiehlt sich zum Anfertigen von neuen
Grabsteinen.
Reparaturen werden schnell und pünktlich besorgt, auch stehen fertige Steine zur Einsicht bereit.
Gute und billige Bedienung wird zugesichert.
Achtungsvoll
Adolph Brugger, Steinmetz.

Etwas französischen Wein
hat zu verkaufen
Schnader, Küfer.

R. Amtsgericht.
Oberamtsrichter **Biesching.**
Patronen
für Lefauchaux, Lancaster, Revolver & Flobert, sowie Platzpatronen für Revolver zu Herbst- und sonstigem Vergnügungsschießen empfiehlt
S. Rathel, Büchsenmacher.

Sauerkraut
verkauft
Knack.
Winterbach.
Am nächsten **Freitag den 30. September** halte ich wegen Wegzugs eine

Auktion,
wobei vorkommt:
Schreinwerk, Felsgeschirr, ein vollständiger Flaschnerhandwerkzeug, darunter 1 Handmaschine, 1 Sickenmaschine und 1 Wulstmaschine, ferner verschiedene Haushaltungsgegenstände und 1 Handwägele.
Käufer ladet freundlichst ein
Carl Felger, Flaschner.

600 Simri Rostobst kauft
Wegger **Schnabel.**
Ein älteres 2 1/2-eimeriges Faß hat zu verkaufen
der Obige.

Weinpressen
von **96 M.** an in neuester, vorzüglichster Konstruktion liefert
Moritz Weil jun.
in Frankfurt a/Main.
6°

